

Herr Pickhardt erläutert die Gebührenbedarfsberechnung.

Stv. Dr. Kahnis bemängelt die im Vergleich mit anderen Gemeinden hohen Fremdwassereinleitung.

Die Verwaltung begründet dies u. a. mit dem Alter des Kanalnetzes.

Stv. Mertens stellt fest, dass ein hoher Kanalisierungsgrad zu einer hohen Fremdwassermenge führe.

Stv. Vogel fordert die Beseitigung schadhafter Stellen, um die Gebühren an den Aggerverband zu reduzieren.

Der Rat fasst folgenden

### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die dem Protokollbuch des Rates als Anlage Nr. 728 beigelegte Gebührenbedarfsberechnung 2003 vom 31.10.2002.
2. Der Rat beschließt folgende neue Gebührensätze ab 01.01.2003:

#### **Schmutzwassergebühren**

– Vollanschlussgebühr	<b>3,39 Euro/m<sup>3</sup></b>
– Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder	<b>1,41 Euro/m<sup>3</sup></b>
– Teilanschlussgebühr mit Klärschlammabfuhr	<b>3,67 Euro/m<sup>3</sup></b>
– Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (normal)	<b>2,34 Euro/m<sup>3</sup></b>
– Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (Biograben)	<b>1,71 Euro/m<sup>3</sup></b>
– Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben und 71,00 Euro/Abfuhr	<b>0,68 Euro/m<sup>3</sup></b>

#### **Niederschlagswassergebühren** für abflusswirksame Flächen

– bis 50 m <sup>2</sup>	<b>30,24 Euro,</b>
– von 51 m <sup>2</sup> bis 100 m <sup>2</sup>	<b>78,60 Euro,</b>
– von 101 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup>	<b>122,64 Euro,</b>
– von 151 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup>	<b>168,84 Euro,</b>
– von 201 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup>	<b>214,68 Euro,</b>
– von 251 m <sup>2</sup> bis 300 m <sup>2</sup>	<b>264,48 Euro,</b>
– von 301 m <sup>2</sup> bis 350 m <sup>2</sup>	<b>309,84 Euro,</b>
– von 351 m <sup>2</sup> bis 400 m <sup>2</sup>	<b>358,32 Euro,</b>
– von 401 m <sup>2</sup> bis einschließlich 450 m <sup>2</sup>	<b>406,68 Euro,</b>
– von 451 m <sup>2</sup> bis einschließlich 500 m <sup>2</sup>	<b>457,92 Euro,</b>
– über 500 m <sup>2</sup>	<b>0,96 Euro/m<sup>2</sup></b>

3. Mehr- oder/ und Minderausgaben/ -einnahmen sind beim Rechnungsabschluss durch Rücklagenentnahme oder –zuführung auszugleichen.
4. Der Überschuss der Gebührennachkalkulation 2001 in Höhe von 33.514,44 Euro wird zur Gebührenminderung in die Gebührenkalkulation 2003 eingestellt.

5. Der Rat beschließt den dem Protokoll als Anlage beigefügten 3. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung